

Magistrat

- V -

Az.

Vorlage-Nr. 101.16.772

Kassel, 04.12.2007

**Antrag der Schule Schenkelsberg, Grundschule der Stadt Kassel, auf  
Umwandlung in eine "Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung" zum  
Schuljahr 2008/09**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Janz

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Umwandlung der Schule Schenkelsberg in eine „Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2008/09 wird zugestimmt.“

**Begründung:**

Bislang gibt es zwei städtische Grundschulen in Kassel, die ein Ganztagsangebot vorhalten. Zum einen die Carl-Anton-Henschel-Schule im Stadtteil Nord-Holland seit 1981 und die Schule Am Lindenberg im Stadtteil Forstfeld seit 1968.

Das Angebot an Grundschulen mit Pädagogischer Mittagsbetreuung bzw. Ganztagsangebot in der Stadt Kassel soll schrittweise erhöht werden. Es liegen mittlerweile von zwei Grundschulen Konzeptionen vor. Neben der Schule Schenkelsberg ist dies noch die Fridtjof-Nansen-Schule, Grundschule im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn. Weitere Konzeptionen anderer Grundschulen folgen.

Die Schule Schenkelsberg liegt im Stadtteil Oberzwehren. Die Schule beschult 270 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen und einer Vorklasse. 22 Kinder erhielten im Schuljahr 2006/07 Sprachförderung. Der Anteil ausländischer Kinder liegt bei ca. 30 %, rechnet man die Kinder deutscher Staatsbürgerschaft mit Migrationshintergrund hinzu sind es 49 %.

Die meisten Schülerinnen und Schüler kommen aus der Mattenbergsiedlung und haben einen recht langen Schulweg. Der Grundschulbezirk ist sehr vielschichtig. Gutsituierte und normale Einkommen stehen geringfügiger Beschäftigung, insbesondere vieler allein erziehender Mütter gegenüber, der Anteil der Langzeitarbeitslosen stagniert auf hohem Niveau und hat für viele Familien die Unterschreitung der Armutsgrenze zur Folge. Der Anteil arbeitsloser Menschen und der Ausländeranteil liegt über dem städtischen Durchschnitt.

In dem Einzugsgebiet der Schule Schenkelsberg besteht aufgrund der familiären Verhältnisse die Notwendigkeit, Kindern zum einen eine geregelte

Mittagsversorgung, Unterstützung bei den Hausaufgaben, Förderunterricht bis hin zur verbindlichen Ganztagsbetreuung zu bieten, zum zweiten die Eltern durch Öffnung der Schule zum Stadtteil mehr einzubinden.

Die enge Kooperation mit der direkt benachbarten Kindertagesstätte Oberzwehren wird nach dem vorgelegten Konzept zur Einrichtung einer Pädagogischen Mittagsbetreuung noch weiter vertieft.

Die Schule Schenkelsberg beantragt die Organisationsänderung zum Schuljahr 2008/09.

Kosten werden zeitnah ermittelt.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat dieser Vorlage in seiner Sitzung am 03.12.2007 zugestimmt.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister